

# It's Affinity Time

Autorin: Daniela Joss

Die Anleitung stammt aus meinem Notizbuch und wurde für das Graphikprogramm Affinity Designer geschrieben.

## Abspeichern

Eine Datei wird in der Regel zuerst immer mit Datei - Speichern unter oder mit dem Tastenkürzel **Strg + Umschalt + S** als Originaldatei .afdesign abgespeichert.

In der ganzen Entwicklung von Affinity Designer hat das Bildchen zum Designer verschiedene Formen, vom Dreieck bis zum Rechteck und abgerundeten Rechteck bekommen....



Die Farbe jedoch blieb immer im blauen Bereich.

Normalerweise ist die abgespeicherte Datei als Bild sichtbar auf dem Rechner. Gut sichtbar im unteren rechten Eck ist das Kennzeichen vom AD.



Diese Originaldatei behält alle erstellten Formen und Pfade in ihrer bearbeitbaren Form, sofern nichts gerastert wurde. Rastern heisst, aus der ganzen Kurvendatei (Vektor), oder Teilen davon, eine Pixeldatei gemacht wird. Pixeldateien können nicht mehr bearbeitet werden wenn die Datei neu geöffnet wird.

Soll eine Datei in einer anderen Form abgespeichert werden, dann muss sie exportiert werden.

Datei exportieren oder die Tastenkürzel **Strg + Alt + Umschalt + S**

Dann stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl  
PNG, JPG, GIF, TIFF, PSD, PDF, SVG, WMF, EPS, EXR, HDR, TGA

Ich könnte nun schreiben speichert einfach ab was ihr braucht. Das ist aber nicht meine Art. Zuerst schauen wir uns gemeinsam an was das für Möglichkeiten sind.



Portable Network Graphics, (portable Netzwerkgrafik) ist ein Rastergrafikformat mit verlustfreier Datenkompression. Es ist vom World Wide Web Consortium anerkannt und das meistverwendete verlustfreie Grafikformat im Internet.

PNG wurde als freier Ersatz für das ältere, Graphics Interchange Format (GIF) entworfen und ist weniger komplex als das Tagged Image File Format (TIFF). PNG unterstützt neben unterschiedlichen Farbtiefen auch Transparenz per Alphakanal. PNG-Fotos sind in der Regel wesentlich größer als JPEG.

Wenn Bilder mit transparentem Hintergrund abgespeichert werden sollen, dann ist dieses Format das Richtige. PNG kann auch auslaufende Schatten und Farbfolgen sauber mit transparentem Hintergrund wiedergeben. Es bilden sich keine unschönen Ränder und Fehlpixel, welche bei einer GIF Abspeicherung oft beobachtet werden.

Unter einer Komprimierung (Kompression) versteht man die Verkürzung von der Übertragungszeit von Daten zwischen Teilnehmern beziehungsweise Computern.



Joint Photographics Expert Group (Vereinigte Fotoexperten-Gruppe)

JPEG wird am häufigsten in der digitalen Datenwelt eingesetzt. Obwohl JPEG keine Animationen erzeugt und auch keine transparenten Eigenschaften vorweisen kann.

JPEG kann bis zu 16,7 Millionen Farben darstellen. Aus diesem Grund hat dieses Format die Welt erobert. Damit ist es dem Format GIF sehr weit voraus. Kleine Details im Bild gehen allerdings verloren.

Aufgrund der Komprimierung belegen JPEG-Dateien nur einen kleinen Teil an Speicherplatz, allerdings ist die Qualität der Bilder dadurch geringer. Im Vergleich zu einer PNG-Grafik wirkt das Erscheinungsbild unscharf.

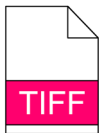


Graphics Interchange Format (Grafikaustausch-Format)

GIF ist ein sehr altes (veraltetes) Format, das im allgemeinen für kleine Animationen genutzt wird. GIF tritt über die Jahre immer wieder in den Hintergrund, um dann plötzlich wieder aufzuleben.

Anders als bei den heutigen Animationsprogrammen, konnte zB. mit PhotoImpact kleine Bildchen (Frames) nebeneinander platziert werden und durch ihren verzögerten Aufbau, entstand der Eindruck einer Animation. Es ist sozusagen ein Daumenkino.

Die Qualität entspricht schon lange nicht mehr den heutigen Standards, was aber der GIF-Fangemeinschaft keinen Abbruch tut. Diese verpixelten Wackelbildchen stehen immer noch sehr hoch im Kurs.



Tagged Image File Format (TIFF oder auch kurz TIF) flexibles und vielfältig einsetzbares Dateiformat für Bilder.

TIFF ist, neben PDF und EPS, ein wichtiges Format zum Austausch von Daten in der Druckvorstufe in Verlagen und Druckereien, weil es das von ihnen verwendete CMYK-Farbmodell unterstützt. Ausserdem kann man TIFF-Bilder mit hoher Farbtiefe (bis zu 32 Bit pro Farbkomponente) speichern, weshalb TIFF gern zum Datenaustausch bei der RAW-Konvertierung verwendet wird.

Im Internet wird TIFF genutzt, um Anwendern, wie etwa Verlagen, hochaufgelöste Bilder in druckfähiger, verlustfreier Qualität zur Verfügung zu stellen. Dabei wird in Kauf genommen, dass diese Dateien ein Mehrfaches der Grösse eines verlustbehaftet komprimierten JPEG-Bildes haben. Bevor sich das verlustfreie PNG-Format durchsetzte, war TIFF der Standard für Bilder hoher Qualität.



Photoshop Document ist ein proprietäres Dateiformat von Adobe und wurde 1990 zusammen mit der Software Adobe Photoshop veröffentlicht. Proprietär bedeutet, dass man nur mit dem vorgesehenen Programm PSD-Daten bearbeiten kann.

So dachte sich das auf jeden Fall Adobe und wollte die User mit einer zusätzlich überteuerten Cloud an sich binden. (Das ist meine Meinung und die kann ich frei äussern)

Sherif hat Affinity so programmiert, dass auch PS-Dateien importiert werden können.

Ich persönlich kann ganz gut auf dieses Dateiformat verzichten, denn ich will Qualität und nicht fehlerhafte Dateien.



Das portable Dokumentenformat (PDF) wurde 1993 von Adobe veröffentlicht. Ziel war ein Dateiformat, welches unabhängig vom Erstellerprogramm, der Hardware und dem Betriebssystem sein sollte. Gewährleistet wurde das durch einen freien Viewer und eine offene Spezifikation.

Das ausschlaggebendste Merkmal von PDF (Portable Document Format) ist seine Übertragbarkeit (portability). Unabhängig vom benutzten Gerät oder Betriebssystem bleibt das originale Layout, inklusive Schriftarten und Bildern, dasselbe - sowohl auf dem Bildschirm als auch auf Papier.



Scalable Vector Graphics, ist das empfohlene Format für Vektorgrafiken. Der grosse Vorteil von Vektorgrafiken ist, dass sie Formen und Farbwerte mathematisch beschreiben. Deshalb sind diese Dateien sehr kompakt und lassen sich ohne Qualitätsverlust skalieren.



Windows Metafile ist ein proprietäres Metafile-Grafikformat der Firma Microsoft. Es wurde für den Austausch von Grafiken über verschiedene Programme hinweg entwickelt und findet unter anderem in der Windows-Zwischenablage Verwendung.



Encapsulated postscript file format  
Eine EPS-Datei enthält Objekt-, Rastergrafik- und Separationsdaten und ist verlustfrei. Auch Schriften können eingebettet sein.  
PostScript ist eine Seitenbeschreibungssprache. Sie wird üblicherweise als Vektorgrafikformat für Dokumente und Drucker verwendet,



EXR ist ein HDR-Grafikdateiformat, das eine hohe Farbtiefe unterstützt.



High Dynamic Range, sind Rasterbilddateien. Dieses Format wird am häufigsten für digitale Fotos verwendet. Als HDR Bilder gespeicherte Bilder werden zur Verbesserung von Bildern und Fotos in Bezug auf Farbe und Helligkeit verwendet.

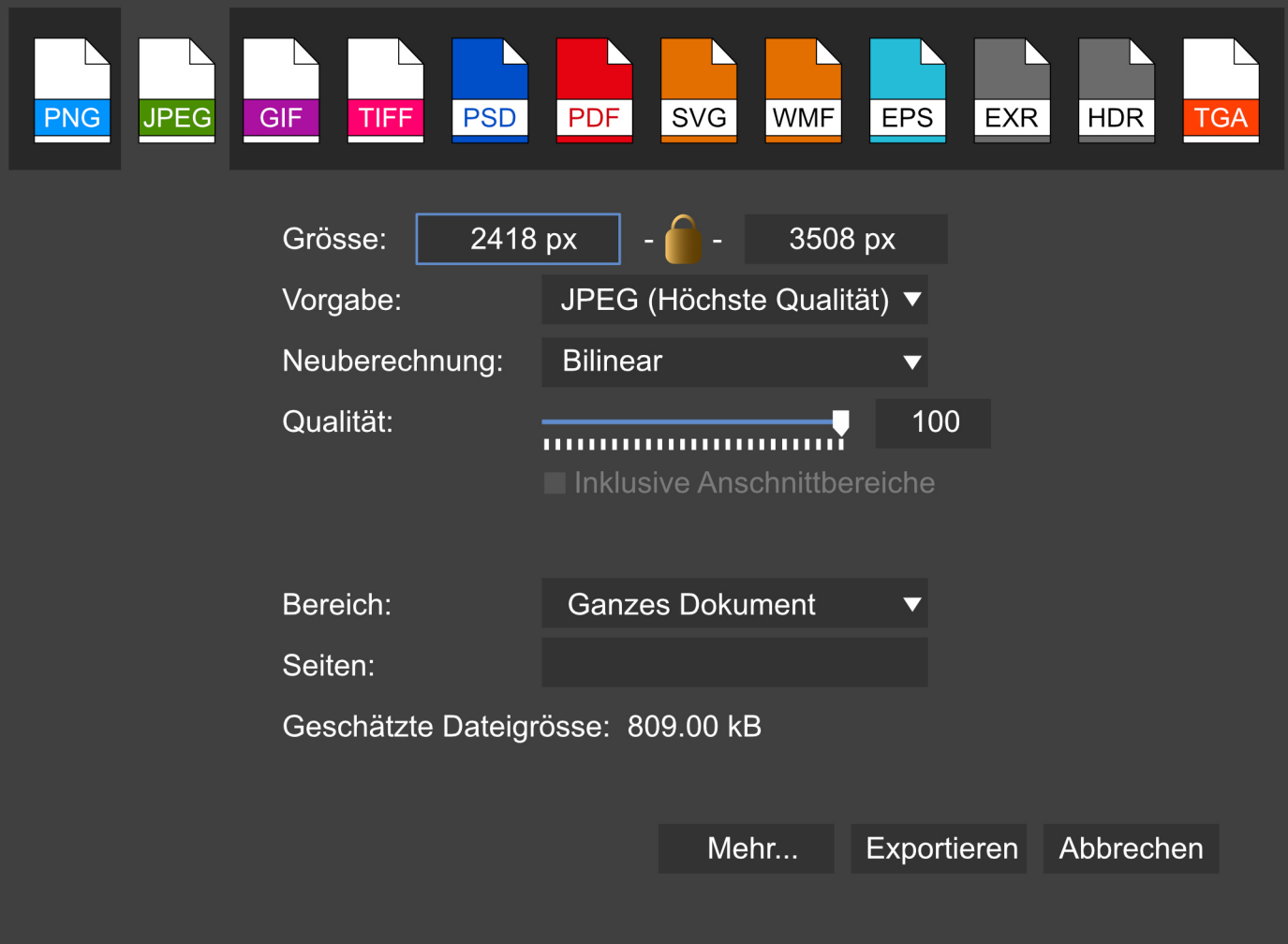


Eine TGA-Datei ist eine Datei, die in dem von Truevision entwickelten Raster-Grafikformat gespeichert wird. Es unterstützt 8, 16, 24 oder 32 Bit pro Pixel und maximal 24 Bit für RGB-Farben und einen 8-Bit-Alphakanal. TGA-Dateien werden häufig zum Speichern von Texturdateien verwendet, zB für 3D-Videospiele.



Ein bunter Strauss an Möglichkeiten um ein Dokument abzuspeichern  
in Affinity-Designer, -Photo und -Publisher

## Exporteinstellungen



Grösse: 2418 px -  - 3508 px

Vorgabe: JPEG (Höchste Qualität) ▼

Neuberechnung: Bilinear ▼

Qualität:  100

☐ Inklusive Anschnittbereiche

Bereich: Ganzes Dokument ▼

Seiten:

Geschätzte Dateigrösse: 809.00 kB

Mehr... Exportieren Abbrechen

Jede Export-Möglichkeit hat ihre eigenen Einstellungen die genutzt / verändert werden kann.

Das Vorgehen ist folgendermassen....

Der erste Schritt ist immer die Originaldatei sichern. Mit Datei speichern unter. Affinity speichert eine .afdesign Datei mit allen erstellten Komponenten.

Der nächste Schritt ist der Export.

Es stehen nun 12 verschiedene Exportmöglichkeiten zur Verfügung.

Soll die Datei jemandem zur Verfügung stehen der nicht Affinity nutzt, aber ein anderes Vektorprogramm, dann exportiere ich die Datei als .SVG

Will ich einen sauberen transparenten Hintergrund, dann exportiere ich die Datei als .PNG

Darf die Datei nur eine gewisse Menge an kB haben, dann exportiere ich als JPEG, wie das oben aufgeführte Beispiel.

### Grösse:

Je nach Dokumenteinstellung (Dokumenteinheiten) wird die Grösse als Pixel, Punkt, Millimeter usw. angegeben. Wird das Schloss durch Anklicken geöffnet, kann die Länge und die Breite unabhängig voneinander geändert werden.

### Vorgabe:

Kann im geöffneten Menue auf -Hohe, -Mittlere, -Niedrige Qualität geändert werden. Die geschätzte Dateigrösse in kB passt sich fortlaufend an.

## Neuberechnung:

Bilinear kann so stehen gelassen werden

## Qualität:

Beim Schiebe-Regler kann die Qualität frei gewählt werden. Es gilt immer abzuwägen wie stark die Qualität herabgesetzt werden soll. Will man viel Speicherplatz sparen oder will man ein klares qualitativ hohes Resultat beibehalten.

Bei Webseiten reicht in den meisten Fällen eine hohe Qualität = 85  
Das mindert die Qualität für den Betrachter kaum merklich .... Reduziert die Menge der kB beträchtlich.

## Bereich:

Es können ausgewählte Bereiche oder das ganze Dokument exportiert werden.

## Mehr...

Dieser Bereich wird angepasst bei Dateien die selbst ausgedruckt oder in eine Druckerei gegeben werden. (Schnittmarken, Pasermarker usw.)

## Exportieren:

Klicken zur Freigabe...Start des Exports mit den gewählten Einstellungen.



Immer an erster Stelle mit **Speichern** unter, eine Originaldatei abspeichern.  
Egal welches Programm genutzt wird.

Affinity-Designer = .afdesign  
Affinity-Photo = .afphoto  
Affinity-Publisher = .afpub

Ich empfehle das veraltete GIF-Format ganz zu ignorieren und bei transparenten Hintergründen nur noch .PNG-Dateien zu erstellen..... Das Werk zu **exportieren** als .PNG

Die übrigen Dateien sind gut mit .JPEG zu exportieren.

Soll eine Datei extern gedruckt werden, ist es am besten nachzufragen welches Format gewünscht ist. Viele Druckereien arbeiten mit PDF's, andere wiederum mit Tiff. Manchmal werden auch Schnittmarken verlangt.

Soll eine Originaldatei mit Pfad, Formen und Zugemüse weiter gegeben werden, dann mit .SVG exportieren. Mehr Speichermöglichkeiten braucht es für den täglichen Gebrauch nicht.